

Veranstaltungen

ÖWAV-Kurs «Sicherheit von kleinen Stau- und Sperrenanlagen»

Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) veranstaltet in Kooperation mit dem Österreichischen Nationalkomitee für Talsperren (ATCOLD) am 8. und 9. Oktober 2008 in Keutschach (Kärnten) den sechsten Kurs «Sicherheit von kleinen Stau- und Sperrenanlagen» – Kurs für Verantwortliche im Bereich Bau, Betrieb und Überwachung.

Zielsetzung und Ausbildungsbedarf bei kleinen Stau- und Sperrenanlagen.

Aufgrund der sich häufenden Schadensfälle in der jüngeren Vergangenheit bei den sogenannten kleinen Stauanlagen (<15 m Dammhöhe und <500 000 m³ Speichervolumen) ergibt sich der Bedarf nach einem einheitlichen technischen Standard bei Betrieb und Überwachung.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Betreiber und Planer von Beschneigungsteichen, Speicherteichen, Fischteichen, Hochwasserrückhaltebecken, Wasserverbände, Vertreter von Gemeinden und Behördenorgane, Forstbetriebe, Baubezirksleitungen und Stauanlagenverantwortliche.

Weitere Infos und Veranstaltungstermine findet man unter www.oewav.at

Isabella Seebacher, Kursorganisation, Kanal- und Kläranlagennachbarschaften

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (GWAW)

Marc-Aurel-Strasse 5, A-1010 Wien

Tel. +43 1 535 57 20 82, Fax +43 1 532 07 47

seebacher@oewav.at, www.oewav.at

Österreichische Wasserwirtschaftstagung 2008 «Klimawandel – Eine Gefahr für Österreichs Wasserwirtschaft?»

22. und 23. Oktober 2008, messecentergraz

TAZ Nord, Saal 12, Messeplatz 1, A-8010 Graz

Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) veranstaltet gemeinsam mit dem Lebensministerium und dem Land Steiermark am 22. und 23. Oktober 2008 die Österreichische Wasserwirtschaftstagung 2008.

Die Österreichische Wasserwirtschaft steht am Beginn des 21. Jahrhunderts vor neuen Herausforderungen. Der Klimawandel ist ein grenzüberschreitendes, weltumspannendes Thema und wird auch die Österreichische Wasserwirtschaft betreffen. Ganz aktuell werden bei der Wasserwirtschaftstagung auch die wesentlichsten Eckpunkte der Umsetzung der WRRL und der HW-Richtlinie präsentiert und ein Ausblick auf die weitere Vorgangsweise gegeben.

Die Österreichische Wasserwirtschaftstagung 2008 will die Herausforderungen, die auf Österreichs Wasserwirtschaft zukommen, aufzeigen

und lädt alle in der Wasserwirtschaft tätigen oder interessierten dazu ein, sich in diesen Prozess einzubinden und mitzuhelfen, den Standort Österreich, mit seinen topografischen Vorteilen im Bereich der Wasserwirtschaft, schon heute für die Zukunft sicherzustellen.

Abgerundet wird das Programm von einer begleitenden Fachmesse, auf der man sich über neue Techniken, Produkte und Dienstleistungen informieren kann.

Österreichischer Wasser- und Abfall-Wirtschaftsverband, Frau Bianca Sattler – Seminarabteilung A-1010 Wien, Marc-Aurel-Strasse 5

Tel. +43 1 535 57 20 Durchwahl 75

Fax +43 1 532 07 47

Ausstellung und Vernissage – Gletscher, Fels und Karten

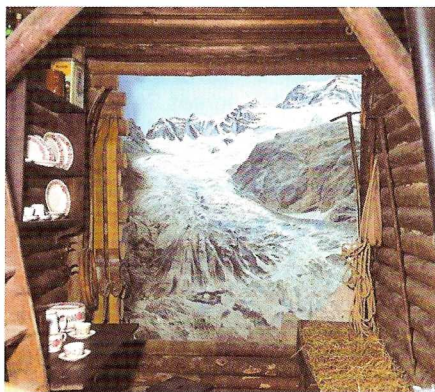


Bild 1. Diorama von Xaver Imfeld im Gletschergarten.

Vom 24. Oktober 2008 bis 20. September 2009 findet im Gletschergarten Luzern die Sonderausstellung «Gletscher, Fels und Karten: Xaver Imfeld (1853–1909) – Meister der Alpentopografie» statt. Gletscher, Fels und Karten standen vor 150 Jahren plötzlich im Rampenlicht. Der Eisenbahnbau gipfelte im Gotthardtunnel, der Tourismus strömte auf die Berge und Gletscher. Karten, Reliefs und Panoramen waren gefragt. Alpentopograf und Reliefkünstler Xaver Imfeld zeichnete über vierzig Gebirgs-panoramen, modellierte zahlreiche Alpenreliefs und projektierte Bergbahnen. Highlights der Ausstellung im Gletschergarten sind die einmalige «Reliefkarte der Centralschweiz», das ausgezeichnete Gotthardrelief für die Pariser Weltausstellung 1889 sowie das Diorama vom Gornergletscher, das zurzeit restauriert wird.

Der Gletschergarten in Luzern ist ebenso Naturdenkmal mit Park und Museum wie Sehenswürdigkeit und Ruheoase. Beeindruckende Gletschertöpfe sind Zeugen der letzten Eiszeit vor 20 000 Jahren und belegen, dass Luzern damals von Gletschern bedeckt war; andererseits zeigen Versteinerungen von Muscheln und Palmblättern auf, dass sich vor 20 Millionen Jahren hier ein subtropischer Meeresstrand befand. Interaktive Informationssysteme und Multimediaschau bringen die

spannende Erdgeschichte unterhaltsam näher. Im Museum befindet sich das weltweit älteste grosse Gebirgsrelief der Centralschweiz. Ein weiteres Highlight ist das Spiegellabyrinth «Alhambra».

Vernissage: 24. Oktober 2008, Gletschergarten Luzern

Buch: Xaver Imfeld – Meister der Alpentopografie

Faksimile-Karte: Reliefkarte der Centralschweiz

Bezug Buch und Karte: info@xaverimfeld.ch

Gletschergarten Luzern, Denkmalstrasse 4

CH-6006 Luzern, Öffnungszeiten: bis 31. Oktober:

täglich 9–18 Uhr, 1. November 08 bis 31. März 09

täglich 10–17 Uhr, Tel. +41 41 410 43 40

Fax +41 41 410 43 10, info@gletschergarten.ch

www.gletschergarten.ch, www.xaverimfeld.ch

WSL-Forum für Wissen 2008: Ballungsräume für Mensch und Natur

In einem Dialog zwischen Forschung und Praxis werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse über Landschaftszerschneidung, gesellschaftliche Ansprüche an die Alltagslandschaft und Lenkung der Siedlungsentwicklung präsentiert und Lösungsansätze aus der Praxis gegenübergestellt.

Datum, Zeit: 6. November 2008, 9–17 Uhr

Ort: Eidg. Forschungsanstalt WSL

CH-8903 Birmensdorf ZH

Anmeldung und Information: www.wsl.ch/forum

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2008.

Geoprotecta – Schweizer Fachmesse zum Thema Naturgefahren und Klimafolgen

Vom 13. bis 15. November 2008 findet auf dem St. Galler Messegelände die 1. Geoprotecta, Fachmesse für integrales Risikomanagement von Naturgefahren und Klimafolgen, statt. Die Geoprotecta ist eine Veranstaltung der Olma Messen St. Gallen und versteht sich als Netzwerk von Produktherstellern, Behörden, Einsatzkräften und Dienstleistern. Sie ist die Schweizer Plattform für Präsentation, Beratung und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen aus dem Kreislauf integrales Risikomanagement von Naturgefahren.

Als Fachmesse zeigt die Geoprotecta Dienstleistungen und Produkte aus den Bereichen Prävention, Vorsorge, Einsatz, Instandstellung und Wiederaufbau sowie weitere Angebote für ein gesamtheitliches Risikomanagement von Naturgefahren und Klimafolgen. Sie will Fachleuten, Fachverbänden und Interessengemeinschaften als Treffpunkt und Kontaktforum dienen und den interdisziplinären Erfahrungsaustausch fördern. Bundesämter, Fachverbände und Interessengemeinschaften führen im Rahmen der Geoprotecta Informationsanlässe, Jahresversammlungen und weitere Veranstaltungen durch. Bundesrat Samuel Schmid, Vorsteher des Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, hält die Eröffnungsansprache.